

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 14.06.2018

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 18:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Schäffer - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier
Herr Gerhard Henrichsmeier - stellv. Bezirksbürgermeister (RM)
Herr Klaus-Dieter Hoffmann
Herr Simon Lange
Herr Günter Möller
Herr Werner Thole - Vors. / RM
Herr Achim Tölke

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Nesrettin Akay - Vors.
Herr Patrick Mayregger

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.
Herr Roland Lasche

Die Linke

Herr Hans-Dietmar Hölscher

Parteiloses Mitglied

Herr Karl-Hermann Vagt

Entschuldigt fehlen:

SPD

Frau Ursula Fecke
Frau Melanie Grbeva

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) beantragt die unter TOP 12 für den nichtöffentlichen Teil vorgesehenen schriftlichen Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, da ein öffentliches Interesse daran bestehe und aus seiner Sicht nichts dagegenspreche.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) hat keine Einwände, solange keine personenbezogenen Daten betroffen seien.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer berichtet, dass die Anregung gem. § 24 Gemeindeordnung zum Wandweg nunmehr auch schriftlich vorliege, und schlägt vor, diese unter TOP 5.1 mit dem gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke zu behandeln.

Die Bezirksvertretung stimmt der Tagesordnung unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen zu. Diese wird wie folgt abgehandelt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

a) Geh-/ Radweg Detmolder Straße zwischen Sieker und Hillegossen

Frau Lünstroth (Einwohnerin des Stadtbezirkes Stieghorst) möchte eine Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung im Namen der Initiativen „Meckern beim Bäcker“ und „Sichere Detmolder Straße“ übergeben. Sie erläutert, dass sich diese mit den Mängeln des Geh-/ Radweges und mit dem Verkehr auf der Detmolder Straße zwischen Sieker und Hillegossen befasse. Frau Lünstroth fasst diese inhaltlich kurz zusammen und weist darauf hin, dass es auf dieser Strecke viele Eng- und Gefahrenstellen gebe, die zu beseitigen seien. Die Anregung sei auch schon an das Amt für Verkehr weitergegeben worden; Frau Lünstroth bittet die Bezirksvertretung Stieghorst um Unterstützung des Anliegens.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer nimmt die Anregung entgegen.

b) Postfiliale Sieker

Frau Lünstroth fragt nach, ob das Gebäude der bisherigen Postfiliale in Sieker schon verkauft sei.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist darauf, dass Grundstücksangelegenheiten aus Datenschutzgründen nicht öffentlich behandelt werden.

Frau Lünstroth regt weiterhin die regelmäßige Veröffentlichung an, welche Dienstleistungen der Post im Einzelnen an welcher Stelle angeboten werden. Dies sei nicht überall einheitlich.

Herr Skarabis schlägt vor, die Deutsche Post AG von Seiten des Bezirksamtes Heepen zu bitten, eine aktuelle Liste der angebotenen Dienstleistungen für den Stadtbezirk Stieghorst zu übermitteln.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 33. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 03.05.2018

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 03.05.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

Erweiterung der Parkflächen der Sportanlagen Ubbedissen

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Bericht des Sportamtes zum aktuellen Stand der Angelegenheit.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) kritisiert, dass in der Angelegenheit nichts passiere, sondern nur diskutiert werde. Er regt an, alle Betei-

ligten an einen Tisch zu bringen und Klarheit zu schaffen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 3.1*

-.-.-

3.2

Schließung der Postfiliale in Sieker (BV Stieghorst, 03.05.2018, TOP 5.2)

Entsprechend des Beschlusses der Bezirksvertretung Stieghorst vom 03.05.2018 wurde Herr Dr. Rainer Wend wegen der (beabsichtigten) Schließung der Postfiliale in Sieker um Unterstützung gebeten. Den Mitteilungen beigefügt ist die Antwort von Herrn Dr. Rainer Wend vom 23.05.2018 auf das Schreiben des Bezirksamtes Heepen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

3.3

Einwohnerfrage vom 22.03.2018

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben an Herrn Brunsperger auf seine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 22.03.2018 zu den Gründen für vorgenommene Baumfällarbeiten im Stadtbezirk Stieghorst sowie auf seine Anregung zur Verwendung des für einen Abriss vorgesehenen Gebäudes Flensburger Straße 38 e.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) reicht die Antwort der Verwaltung im Hinblick auf die Baumfällarbeiten an der Brokstraße nicht aus. Er bittet darum die Frage an die Verwaltung zurückzugeben, um die Gründe für diese Baumfällungen im Einzelnen aufzuklären. Diese seien aus seiner Sicht nicht allein auf eine Verkehrssicherungspflicht zurückzuführen. Er äußert die Bedenken, dass auch im Zuge der INSEK-Maßnahmen ein „vollständiger Kahlschlag“ im Elpkebachtal erfolgen werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 3.3*

-.-.-

3.4 Protokoll des anlassbezogenen Arbeitskreises Tiefbau und Verkehr
(Behandlung im öffentlichen Teil statt unter TOP 12)

Den Mitteilungen beigelegt ist das Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises Tiefbau und Verkehr der Bezirksvertretung Stieghorst am 29.03.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 3.4*

3.5 Detmolder Straße/ Kreisel Hillegossen – Nacharbeiten und Kosten
(BV Stieghorst, 03.05.2018, TOP 16.3)
(Behandlung im öffentlichen Teil statt unter TOP 12)

Den Mitteilungen beigelegt ist die Mitteilung des Amtes für Verkehr zu den noch erforderlichen Nacharbeiten an der Detmolder Straße und zu den voraussichtlichen Kosten für Verstärkungsarbeiten am Kreisel Detmolder Straße/ Oerlinghauser Straße.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erläutert nochmals, warum diese Mitteilung von öffentlichem Interesse sei. Er drückt seine Erwartung aus, dass das Amt für Verkehr künftige Maßnahmen zeitlich besser koordiniere und dass die Arbeiten spätestens nach den Sommerferien 2018 abgeschlossen seien.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) schließt sich diesen Ausführungen an.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 3.5*

II. Mündliche Mitteilungen

3.6 Vor- und Nachteile von Fahrrad-Icons
(BV Stieghorst, 22.02.2018, TOP 5.2)

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Amtes für Verkehr zu möglichen Vor- und Nachteilen von Fahrrad-Piktogrammen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 3.6*

**3.7 Optimierung der Signalanlage an der Kreuzung Detmolder Straße/
Osnungstraße/ Otto-Brenner-Straße
(BV Stieghorst, 11.05.2017, TOP 6.2, und 23.11.2017, TOP 4.2)**

Herr Skarabis verweist auf den vor der Sitzung verteilten Bericht des Amtes für Verkehr vom 11.06.2018 zu der Optimierung der Signalanlage an der o. a. Kreuzung. Hier sei jetzt auch die Fußgängerquerung einbezogen worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

3.8 Einziehung einer Teilfläche der Goldaper Straße

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 07.06.2018 zur Einziehung einer Teilfläche der Goldaper Straße.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 3.8*

-.-.-

3.9 Beleuchtung in der Straße Am Niederfeld

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 12.06.2018 zur Sanierung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Straße Am Niederfeld zwischen Detmolder Straße und Am Niederfeld 32 g.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 3.9*

-.-.-

3.10 Einwohnerfrage vom 03.05.2018

Herr Skarabis verweist auf ein Antwortschreiben an Herrn Gül auf seine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 03.05.2018 zum verschobenen Umbau des Wendebereiches Neue Straße.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 3.10*

-.-.-

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) möchte sich angesichts der Zahl der vor der Sitzung verteilten Mitteilungen vorbehalten, in der kommenden Sitzung darauf zu reagieren. Er schlägt vor, die zusätzlichen Mitteilungen dann noch einmal in die Tagesordnung aufzunehmen.

Herr Skarabis erläutert, dass auf Mitteilungen in einer nachfolgenden Sitzung durch Anfragen oder Anträge reagiert werden könne.

Er weist in diesem Zusammenhang aber ausdrücklich auf die Regelungen der Geschäftsordnung hin. Danach sollen Mitteilungen ohne Aussprache erfolgen. Er schlägt vor, demnächst die nach Versendung der Sitzungsunterlagen bis zur Sitzung noch eingehenden Mitteilungen vorab per Mail an alle Mitglieder der Bezirksvertretung zu übermitteln.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 3*

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Flächenverbrauch, Biotopverbünde und Ausgleich & Ersatz im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6805/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Grüne-Fraktion und des Mitgliedes der Partei Die Linke:

„Bauvorhaben im Bereich Wohnen, Gewerbe und Infrastruktur verbrauchen wertvolle Flächen.

Diese werden oftmals versiegelt und büßen so ihre Ökosystemfunktion ein. Fehlende Lebensräume sind einer der entscheidenden Gründe für das Verschwinden von Insekten, Singvögeln und Co. Zudem ist es wichtig, verbleibende hochwertige ökologische Flächen nicht vereinzelt zu betrachten, sondern in Biotopverbundsystemen zu denken. Diese sind im Zielkonzept Naturschutz von 2013 dargelegt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

Flächenverbrauch, Biotopverbünde und Ausgleich & Ersatz

Welche landwirtschaftlichen Flächen und Grünflächen wurden in den letzten 10 Jahren im Bezirk Stieghorst in versiegelte Flächen für Wohnbebauung, Gewerbeflächen und Straßenbau umgewandelt, bzw. die Bauleitplanung eingeleitet? (Hierzu bitte nicht nur Zahlen, sondern auch eine grafische Darstellung im Stadtplan.)

Zusatzfragen:

1. Welche dieser Planungen verlaufen konträr zum Zielkonzept Naturschutz hinsichtlich der Flächenwertigkeit „Naturschutzvorranggebiet“ und „Landschaftsräume mit hoher Naturschutzfunktion“?
2. Nach welchen Kriterien werden die verbrauchten Flächen bewertet, bzw. wie erfolgt deren Kompensation und wo wurden für die beanspruchten Flächen im Bezirks Stieghorst Ausgleich- und Ersatzflächen bereitgestellt?“

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) verweist auf die Ausführungen zu der Anfrage und gibt weitere Erläuterungen.

Herr Skarabis teilt mit, dass es der Verwaltung aufgrund der Komplexität der Anfrage nicht möglich gewesen sei, die erbetenen Informationen bereits zu dieser Sitzung zusammenzustellen. Er hoffe, dass die Antwort zur nächsten Sitzung vorliege.

Nach Wortmeldungen von Herrn Schlifter (FDP-Ratsmitglied) und Herrn Burauen (Vorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen) stellt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer fest, dass die Anfrage an sich nicht zu diskutieren sei. Er bittet die Diskussion fortzuführen, wenn die Antwort der Verwaltung vorliege.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 4.1*

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Wandweg - Umgestaltung der Einmündung in die Lämershagener Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6793/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke.

„Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung, bauliche Maßnahmen zur Umgestaltung der Einmündung des Wandweges in die Lämershagener Str. vorzuschlagen, die eine Einfahrt in den Wandweg mit überhöhter Geschwindigkeit verhindern. Wir bitten die Verwaltung eine Kostenschätzung vorzunehmen.“

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) erläutert, dass der Antrag auf der in der letzten Sitzung am 03.05.2018 vorgebrachten Anregung beruhe, die nunmehr auch schriftlich vorliege. Er beschreibt die Situation vor Ort

als sehr gefährdend für die Anwohnerinnen und Anwohner, unter denen sich auch viele Familien mit Kindern befinden.

Herr Vagt (Parteiloses Mitglied) schließt sich diesen Ausführungen an. Er sei als Anwohner persönlich betroffen und habe viele Unfälle am Wandweg erlebt. Er weist darauf hin, dass vielfach Anwohner, aber auch Paket- oder Pflegedienste, die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit nicht einhielten.

Übereinstimmend wird erklärt, dass die Kostenschätzung auch voraussichtlich anfallende Anliegerbeiträge umfassen soll.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung, bauliche Maßnahmen zur Umgestaltung der Einmündung des Wandweges in die Lämershagener Str. vorzuschlagen, die eine Einfahrt in den Wandweg mit überhöhter Geschwindigkeit verhindern. Wir bitten die Verwaltung eine Kostenschätzung einschließlich anfallender Anliegerbeiträge vorzunehmen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 5.1

Zu Punkt 5.2

Parkplatz Schneidemühler Straße/ Einmündung Stieghorster Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6799/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

„Die Verwaltung wird beauftragt ein Parkverbot für LKWs auf dem o. g. Parkplatz anzuordnen und entsprechende Schilder aufzustellen.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erläutert den Antrag dahingehend, dass der Parkplatz an der Stieghorster Straße regelmäßig von drei bis vier LKWs zugeparkt werde, so dass nur noch verhältnismäßig wenig Parkraum für PKW verbleibe.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) unterstützt den Antrag, schlägt aber neben einer Beschilderung zusätzlich bauliche Maßnahmen vor. Dadurch solle außerhalb der Marktzeiten verhindert werden, dass LKWs überhaupt auf den Parkplatz gelangen können und somit gefährliche Situationen für querende Fußgänger entstehen können.

Der ergänzende Vorschlag wird kontrovers diskutiert.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier weist darauf hin, dass eine Beschilderung eine kostengünstige und schnelle Lösung darstelle, um gegen parkende LKWs vorgehen zu können. Die Marktbesucher müssten den Platz nach wie vor befahren können.

Im Ergebnis der Diskussion wird übereinstimmend erklärt, dass zunächst eine Beschilderung und nach sechs Monaten eine Überprüfung der Situation vor Ort erfolgen solle.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Parkverbot für LKWs auf dem Parkplatz Schneidemühler Straße/ Ecke Stieghorster Straße anzuordnen und entsprechende Schilder aufzustellen. Die Situation vor Ort ist nach spätestens sechs Monaten zu überprüfen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 5.2

Zu Punkt 6

E-Mobilität - Ausbau der Ladeinfrastruktur in Bielefeld

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Herrn Kracht von den Stadtwerken Bielefeld GmbH, der für Fragen zum Thema zur Verfügung steht.

Herr Kracht verweist auf die in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung übermittelten Informationen und erläutert, welche Kriterien erfüllt sein müssen, um einen Standort für Ladesäulen als geeignet betrachten zu können (größere Parkfläche, Sicherstellung der elektrotechnischen Versorgung, Grundstückssicherung, Aufenthaltsmöglichkeiten für Nutzer während Ladevorgang, u. a.).

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) fragt nach, ob Ladesäulen nur im öffentlichen Raum aufgestellt werden könnten oder ob dies auch auf privaten Grundstücken möglich sei.

Herr Kracht erläutert, dass der Ort jederzeit zugänglich sein müsse. Weiterhin müsse die Sicherheit wie etwa die Frage des Winterdienstes gewährleistet sein. Zu berücksichtigen sei auch, dass der Anschluss an das öffentliche Netz erfolge, und dies während des Ladevorganges in Wohngebieten mit mehreren Ladesäulen durchaus zu Engpässen führen könne.

Herr Lange (CDU-Fraktion) fragt, ob im Stadtbezirk Stieghorst keine La-

desäulen geplant worden seien. Aus seiner Sicht gebe es durchaus geeignete Standorte wie etwa am Ubbedisser Bahnhof, an der Endhaltestelle der Stadtbahnlinie 3 in Stieghorst Zentrum oder in der Nähe der Einkaufszentren. Er möchte weiterhin wissen, welche Standorte grundsätzlich aus Sicht der Stadtwerke geeignet sind und ob die fehlenden Voraussetzungen für die Errichtung einer Ladesäule im Einzelfall auch geschaffen werden.

Herr Kracht weist darauf hin, dass angesichts der Kosten zunächst 30 Ladesäulen installiert werden sollen, die ausgewogen in der Fläche verteilt sein sollen. So gebe es an der Endstation der Stadtbahnlinie 2 in Sieker die Green Station von moBiel, die noch ausgebaut werden solle. In der Nachfolge gebe es weitere Planungen für mögliche Standorte (Parkplatz Combi-Markt, Endhaltestelle Stieghorst). Eine Prüfung sei hier bereits erfolgt, aber die zeitliche Umsetzung für 2018 sei nicht sicher.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) fragt nach, ob nicht der Marktplatz in Stieghorst als Standort geeignet sei.

Herr Kracht sagt zu, diesen Vorschlag mitzunehmen und zu prüfen.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) möchte wissen, ob es konkrete Anfragen zu Standorten im Stadtbezirk gebe und fragt nach den einzelnen Kriterien, die mögliche Standorte für Ladesäulen erfüllen müssen.

Herr Kracht verweist auf die Vorlage für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, mit der dort die Kriterien vorgestellt worden seien.

Herr Skarabis schlägt vor, den Mitgliedern der Bezirksvertretung den Link zu benennen, unter dem die Vorlage einzusehen ist bzw. diese der Niederschrift der Sitzung beizufügen. Der Vorschlag wird angenommen.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bedankt sich bei Herrn Kracht für die Darstellung und Beantwortung der Fragen des Gremiums.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 6*

Die Informationsvorlage zum Ausbau der Elektro-Mobilität für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 13.02.2018 und die dort gezeigte Präsentation sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

-.-.-

Zu Punkt 7**Erschließungsvorhaben "Wohnen am Bollholz"
Festlegung des Ausbaustandards für die verkehrliche Erschließung**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6776/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Herrn Spree (Amt für Verkehr), der sich für Fragen zur Verfügung stellt.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass ihm wichtig sei, dass alle Kosten im vorliegenden Zusammenhang von dem Investor getragen werden. Er fragt weiterhin nach, warum in den dargestellten Querschnitten von 6 und 8 Metern Breite Kantensteine, in dem von 12 Metern Breite aber ein Bordstein zur Grünfläche gesetzt werde.

Herr Spree führt aus, dass die Begrenzung der Planstraße mit dem sogenannten Tiefbord Standard bei der Stadt Bielefeld sei. Im Querschnitt von 12 Metern Breite sei ein Bordstein zur Begrenzung gewählt worden, da dieser stabiler sei und das Hineinfahren in den Pflanzbereich damit eher verhindert werde.

Herr Mayregger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob sich in der Mischverkehrsfläche laut Anlage 2.1 alle Verkehrsteilnehmer auf einer Fläche bewegen und ob dann auch das Parken an dieser Stelle zulässig sei.

Nach Angabe von Herrn Spree habe die Verkehrsfläche eine Standardbreite, die auch das Abstellen von Fahrzeugen ermögliche.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Herr Bezirksbürgermeister Schäffer über die Vorlage abzustimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt den Ausbau einer Planstraße zur Erschließung des Wohngebietes und den Bau eines Gehweges entlang der Straße „Am Bollholz“ entsprechend der vorgelegten Planung (Anlagen 1 und 2.1 bis 2.6).

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 7

Zu Punkt 8 **Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6595/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 8 *

Zu Punkt 9 **Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen 2019 und später für den Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6717/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage, die im Arbeitskreis *Tiefbau und Verkehr* vorberaten wurde.

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Das aus Bezirksbürgermeister Schäffer sowie den Bezirksvertretungsmitgliedern Akay, Lange und Lasche bestehende Beratungsgremium zum Thema *Tiefbau und Verkehr* hat über die Festlegung der Prioritäten für die Tiefbaumaßnahmen 2019 und später beraten.

Der Bezirksvertretung wird folgende Reihenfolge vorgeschlagen:

Vorbemerkungen:

- a) Werden an einer Straße Arbeiten am Kanalnetz bzw. an den Versorgungsleitungen durchgeführt und wird hierdurch die vorhandene Straßenbefestigung zerstört, so kann die Straßenwiederherstellung (Endausbau) unabhängig von der beschlossenen Priorisierung erfolgen.
- b) Der Ausbau einer Maßnahme kann vorgezogen werden, wenn die höher priorisierten Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.

In jedem entsprechenden Einzelfall wird die Bezirksvertretung vorab beteiligt (in der Regel auf der Basis einer Beschlussvorlage der Verwaltung).

I. Kanalbau

Hinweis:

R	= Regenwasserkanal
S	= Schmutzwasserkanal
M	= Mischwasserkanal
DRL	= Druckrohrleitung
RÜB	= Regenüberlaufbecken
RRB	= Regenrückhaltebecken
RKB	= Regenklärbecken
RÜ	= Regenüberlauf
RBF	= Retentionsbodenfilter

Aufgrund der bestehenden Abhängigkeiten zu langfristigen Planungen erfolgt im Bereich der Kanalbaumaßnahmen keine Priorisierung.

Anmerkungen:

1. Die Maßnahme „Insterburger Straße, Goldaper Straße, Allensteiner Straße (S + R)“ soll über einen Erschließungsvertrag mit der Baugenossenschaft Freie Scholle eG realisiert werden.
2. Die Maßnahme „Stralsunder Straße (R)“ wird derzeit geplant.
3. Mitsubishi HiTec Paper (RRB, RKB, RBF) wird nicht mehr aufgeführt, bis eine konkrete Realisierungsmöglichkeit durch Gewerbeansiedlung und erschließungsvertragliche Regelung gegeben ist.

II. Straßenneubaumaßnahmen

1. Oerlinghauser Straße zwischen Detmolder Straße und OD-Grenze
Lärmsanierung Fahrbahn und Herstellung Radverkehrsführung
2. Schulwegsicherung Osningschule
Umbau Wendebereich Neue Straße
3. Dingerdisser Straße zwischen Am Bredenbusch und Dingerdisser Heide
Sanierung Fahrbahn und Anlage Geh-/Radweg
4. Am Schiffberge
5. Nesselstraße

Sodann in alphabetischer Reihenfolge (keine Priorisierung)

Am Bollholz

Am Weiher
Bushaltestellen
Detmolder Straße zw. Wappenstraße und Hs.-Nr. 526 (Parallelfahrbahn)
Eichenstückenstraße
Flensburger Straße (Teilstück)
Fuchsstraße / Zypressenstraße
Gumbinner Straße zw. Königsberger Straße und Tilsiter Straße
Hanglehne
Königsberger Straße zw. Stieghorster Straße und Gumbinner Straße
Laßheider Weg zw. Bechterdisser Straße und Dingerdisser Heide
Rosengarten
Tackeloh
Tempelkamp
Tuchstraße
Wrachtrupstraße

Anmerkung:

Bushaltestellen werden vorgezogen mit Buskappsteinen hergerichtet, wenn der städt. Werbepartner einen Fahrgastunterstand installieren möchte.

Die Finanzierung erfolgt aus der ÖPNV-Pauschale.

Die Bezirksvertretung wird über jeden Einzelfall informiert.

III. Deckenerneuerung

1. **Walter-Werning-Straße ab Gustav-Winkler-Straße auf 250 m Länge**

(Vor einer Deckenerneuerung müssen zunächst Grundbrüche saniert werden.)

2. **Jagdweg**

IV. Deckeninstandhaltungs- / Rückstellungsprogramm

Auftrag an die Verwaltung:

Das Amt für Verkehr listet neue Straßeninstandhaltungsmaßnahmen 2019 ff zur Abstimmung mit der Bezirksvertretung auf, unabhängig von einer künftigen Mittelbereitstellung z. B. im Rahmen eines neuen Deckeninstandhaltungsprogramms.

V. Rad- und Gehwege

A) Straßennetz (Baulast: Stadt Bielefeld)

Vorbemerkung:

1. **Geh-/Radweg längs der Linie 3
zwischen Otto-Brenner-Straße und Stieghorster Straße**

2. Linnenstraße zwischen Dingerdisser Heide und Stadtgrenze
(Anlage eines Geh-/Radweges)
3. Geh-/Radweg längs der DB-Strecke zwischen Pyrmonter Straße
und Pelikanweg

sodann in alphabetischer Reihenfolge (keine Priorisierung)

**Bodelschwinghstraße zwischen Osningstraße und Promenade
(Herstellung einer Radverkehrsführung)**

**Dingerdisser Heide zwischen Dingerdisser Straße und Linnenstraße
(Herstellung einer Radverkehrsführung)**

**Dingerdisser Straße zwischen Auf dem Busch und Am Bredenbusch
(Anlage eines Geh-/Radweges)**

**Osningstraße zwischen Bodelschwinghstraße und Ortsdurchfahrt
(Anlage von Radfahrstreifen)**

Selhausenstraße zw. Oerlinghauser Straße und Hs.-Nr. 137

B) Straßennetz (Baulast: Landesbetrieb Straßen NRW)

1. Lämershagener Straße zwischen Ende Bebauung und
Parkplatz Eisgrund
2. Lämershagener Straße zwischen Oerlinghauser Straße und
Wrachtrupstraße

VI. Straßenbeleuchtung und Verkabelung von Freileitungsanlagen

1. Wegeverbindung zwischen Stettiner Straße (Kindertagesstätte)
und Glatzer Straße (Freizeitzentrum)

Schätzkosten:	9.200 €
Folgekosten:	828 € pro Jahr
Leuchtentyp:	LED-Leuchten
Anliegerbeiträge:	nein

2. Fußweg zwischen Lipper Hellweg und Am Alten Dreisch
-Heckenweg- (4 Leuchten mit ca. 160 m Kabel)

Schätzkosten:	17.500 €
Folgekosten:	1.600 € pro Jahr
Leuchtentyp:	LED-Leuchten
Anliegerbeiträge:	sind zu prüfen

3. **Ubbedisser Straße** von Kammhöhe bis Oerlinghauser Straße
(Rückbau der Freileitung / Kabel aus Kostengründen z. Zt. nicht realisierbar)

Schätzkosten:	60.000 €
Folgekosten:	5.400 € pro Jahr
Leuchtentyp:	LED-Leuchten
Anliegerbeiträge:	nein

4. **Linnenstraße** von Pyrmonter Straße bis Ausbauende
(Rückbau der Freileitung / Kabel und Leuchten aus Kostengründen z. Zt. nicht realisierbar)

Schätzkosten:	83.500 €
Folgekosten:	7.500 € pro Jahr
Leuchtentyp:	Kofferleuchten
Anliegerbeiträge:	ja

Anmerkungen:

Das Jahresbudget für Beleuchtung beträgt gesamtstädtisch nur 30.000 €.

Zu 4.:

Im Verlauf der Linnenstraße befinden sich sogenannte Kofferleuchten. Daher werden auch für den weiteren Verlauf Kofferleuchten vorgeschlagen.

Auf Wunsch der Bezirksvertretung kann der Leuchtentyp aber auch geändert werden.

VII. Querungshilfen

1. **Schneidemühler Straße**
im Bereich des Grünzuges / Eingang Friedhof Stieghorst
2. **Oerlinghauser Straße**
im Bereich der Bushaltestelle Wrachtrupstraße
3. **Lipper Hellweg**
am ehem. Bunker oder an anderer geeigneter Stelle
in diesem Bereich
(s. auch BV Stieghorst, 08.12.2005, TOP 1)
4. **Osningsstraße**
im Bereich des Oetzerweges

Anmerkung:

Die Querungshilfen an Rangstellen 1. und 2. sind mit Priorität 2 bereits Bestandteil der gesamtstädtischen Priorisierung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 13.12.2005.

VIII. Fahrgastunterstände an Bushaltestellen

Am 17.03.2011 zu Punkt 7 und am 12.05.2011 zu Punkt 8 hat die Bezirksvertretung Stieghorst die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 2181/2009-2014) zur *Aufstellung von Fahrgastunterständen an Bushaltestellen* beraten und mit Änderungen/Ergänzungen beschlossen.

Nach Beschlussfassung durch den Stadtentwicklungsausschuss : 29.03.2011 ergibt sich für den Stadtbezirk Stieghorst daraus folgender Sachstand:

Vorgeschlagene Standorte zur Umsetzung im Jahr 2012

<u>Haltestellenname</u>	<u>Lage / Richtung</u>	<u>Bemerkungen</u>
Sven-Hedin-Straße	Lipper Hellweg / Oerlinghauser Str.	Noch nicht erledigt.
Sven-Hedin-Straße	Lipper Hellweg / Sieker	Platzprobleme

Vorgeschlagene Standorte zur Umsetzung im Jahr 2013

<u>Haltestellenname</u>	<u>Lage / Richtung</u>	<u>Bemerkungen</u>
Hillegossen Freibad	Oerlinghauser Str. / Lämershagener Str.	Noch provisorische Herrichtung
Wrachtrupstraße	Oerlinghauser Str. / stadtauswärts	Noch nicht umgesetzt.

Vorgeschlagene Standorte - keine Realisierung

Linnenstraße	Detmolder Str. / stadteinwärts	Gehweg zu schmal, Mauer zu Privatfläche.
Bollstraße	Detmolder Str. / stadteinwärts	Geringe Nachfrage, Eingriff in Grünfläche, kein Bordstein.
Bollstraße	Detmolder Str. / stadtauswärts	Geringe Nachfrage, Eingriff in Grünfläche, kein Bordstein.

Anmerkung:

Die zur Umsetzung in den Jahren 2012 und 2013 vorgeschlagenen Standorte sind bisher nicht realisiert worden.

Über die Berücksichtigung der priorisierten Bushaltestellen entscheidet der städtische Werbepartner unter der Prämisse „Werbewirksamkeit“.

IX. Ausbau von niederflurgerechten Bushaltestellen

Nachrichtlich

Gesamtstädtische Priorisierung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 13.12.2005

Anmerkung:

Die Haltestelle Sternwarte wurde im Rahmen der Deckensanierung Detmolder Straße ausgebaut.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 9 *

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Skarabis verweist auf die mit der Sitzungseinladung übersandte Auflistung der bisher noch unerledigten Beschlüsse der Bezirksvertretung, die um neue Beschlussfassungen ergänzt bzw. um die inzwischen erledigten Beschlüsse bereinigt worden sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 14.06.2018 - öffentlich - TOP 10 *

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer gratuliert zum Ende des öffentlichen Teils der Sitzung nachträglich Herrn Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen), der vor einigen Wochen einen besonderen Geburtstag gefeiert hat und überreicht ihm ein Blumenpräsent.

Reinhard Schäffer
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin